



Evang.-Luth. Kirchengemeinde
ST. ANDREAS
NÜRNBERG



KIRCHENBOTE
JUNI - JULI - AUGUST 2023

A close-up photograph of water flowing over a weathered wooden log. The water is clear and bright, creating a small waterfall effect. The background is a soft-focus green, suggesting a forest setting.

QUELLE DES LEBENS

KIRCHENBOTE Juni - Juli - August 2023	Seite
Andacht	3
Gemeinde aktuell	4
Sommerserenade	5
Sommerfest	6 7
Veranstaltungen	8 9
Interview	10 11
Quelle des Lebens	12 13
KV aktuell	14 15
Gottesdienste	16 17
Freud & Leid	18
Gruppen und Kreise	19
Miniclub	20
Kinderabendmahl	21
Kindergarten	22 23
Jugend	24
Diakonie	25
Veranstaltungen	31

IMPRESSUM:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Andreas

ViSdP: Friedemann Preu | Redaktion: Corinna Rieß

Layout: DIALOG KOMPLEX GmbH | www.dialogkomplex.de

Druck: gemeindebriefdruckerei.de | Erscheinungsweise: 3-monatlich, Auflage: 2.800 Exemplare,

Bildnachweis: AdobeStock | Redaktions-E-Mail: pfarramt.standreas.nue@elkb.de

Verbindlicher Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **24.07.2023**

Alle Angaben und Termine im Kirchenboten wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch können Fehler und kurzfristige Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Deswegen kann eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben nicht übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen wird keine Haftung übernommen. Veröffentlichungen und/oder Kürzungen sind vorbehalten.

Abholung der September - Oktober - November 2023 - Ausgabe des Kirchenboten im ÖGZ:

ab Donnerstag, 24.08.2023

Liebe Leserin, lieber Leser des Kirchenboten!

„Bei dir, Gott, ist die Quelle des Lebens.“
Psalm 36

Papierstau im Drucker, dazu das Piepen des Anrufbeantworters, der energisch nach Aufmerksamkeit schreit. Angebrannter Milchreis und der Blick auf den Boden des Arbeitszimmers, auf dem sich in etlichen Türmchen unterschiedliche Materialien und Protokolle stapeln. Ein gequetschter Kinderdaumen muss zum Röntgen.

Alltagsszenen aus Beruf und Familie an einem Tag im Frühjahr. Eigentlich kaum Platz für Selbstfürsorge. Und dennoch – oder genau deswegen? – krame ich diese alten Worte aus dem 12. Jahrhundert hervor:

Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale und nicht als Kanal, der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt, während jene wartet, bis sie gefüllt ist. Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt, ohne eigenen Schaden weiter.

Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen und habe nicht den Wunsch, freigiebiger zu sein als Gott.

Die Schale ahmt die Quelle nach. Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist, strömt sie zum Fluss, wird sie zur See.

Du tue das Gleiche! Zuerst anfüllen und dann ausgießen. Die gütige und kluge Liebe ist gewohnt überzufließen, nicht auszuströmen. (Bernhard von Clairvaux)

Ich gehe nach draußen. Frühlingssonne. Einen Moment Ruhe, frische Luft. Chance zum Auffüllen. Spüren: Quelle des Lebens – für mich.

Herzliche Grüße
Pfarrerin Andrea Melzl



Liebe Gemeinde,

jetzt ist endlich wieder Sommer. Und jetzt ist es soweit. Der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag startet in Nürnberg. Und wir sind dabei! Alle Informationen dazu finden Sie auf den Seiten 8 und 9.

Wir freuen uns auf weitere sommerliche Events in unserer Gemeinde. Am 1. Juliwochenende feiern wir das Thoner Sommerfest (S. 6 und 7), bei dem auch im ökumenischen Gottesdienst am Sonntag im Innenhof die Jugendlichen des neuen Konfi-Kurses vorgestellt werden.

Am Freitag, 21. Juli, laden wir zur Thoner Sommerserenade ein. Das Hilde Pohl Trio wird uns einen vergnüglichen musikalischen Abend bereiten. Der Eintritt zu diesem Highlight ist frei. (S.5)

Und noch ein wichtiges Thema: Ab sofort sollen auch Kinder zur Abendmahlsfeier eingeladen sein. Diese Praxis gilt schon seit längerem in sehr vielen Gemeinden. Nun wird das auch für unsere Gemeinde gelten. Lesen Sie dazu den Artikel von Pfarrerin Melzl auf Seite 21.

Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen. Bleiben Sie behütet auf allen ihren Wegen.

Ihr Pfarrer Friedemann Preu



7. THONER SOMMERSERENADE AM 21. JULI UM 20:00 UHR IM LAUSCHIGEN INNENHOF DES ÖKUM. GEMEINDEZENTRUMS. WIR FREUEN UNS AUF DAS HILDEGARD POHL_TRIO MIT DEM JUBILÄUMSKONZERT ANLÄSSLICH SEINES 20-JÄHRIGEN BESTEHENS.

Das HildegardPohl_Trio aus Nürnberg hat im Laufe von zwei Jahrzehnten seinen eigenen swingenden Sound im Crossover von Klassik und Jazz entwickelt. So ist es kein Wunder, dass sich der Zuhörer mit einem Ohr im Jazzclub, mit dem anderen im Konzertsaal wähnt. Hilde Pohl und ihr Trio sind aber mehr als nur grandiose Instrumentalisten: Die Musiker sind auch Entertainer und Improvisationskünstler allererster Sahne. Ob Altmeister Bach, Beethoven, Mozart, Gershwin oder Jaques Loussier- sie haben alle drauf. Jazz meets Klassik und in allem ist Swing, das ist das Markenzeichen der Pianistin Hilde Pohl, von Yogo Pausch am Schlagzeug und Norbert Meyer-Venus am Bass. Mit technischer Virtuosität und spielerischer Hingabe lassen sie die Herzen von Klassikliebhabern und Jazzfans hochschlagen und haben in all den Jahren ihren frischen Elan und spritzigen Ideenreichtum unfassbar gesteigert.



Thoner Sommerfest

Unsere beiden Kirchengemeinden St. Andreas und St. Clemens feiern am 01. und 2. Juli im ökumenischen Gemeindezentrum in der Cuxhavener Straße ihr Sommerfest.

Alle Mitglieder unserer Gemeinden und deren Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen: zu kommen, alte Bekannte zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen und sich einfach wohl zu fühlen.

Bisher ist folgendes Programm geplant:

Samstag:

18.00 Uhr: Grillabend (es gibt auch Vegetarisches)

18.30 Uhr: Für die Kinder zeigen wir einen Film im evangelischen Saal

Sonntag:

10.30 Uhr: Kindgerechter, ökumenischer Gottesdienst im Innenhof des Gemeindezentrums (bei schlechtem Wetter in der Kirche St. Clemens)
Ab 12.00 Uhr: Mittagessen. Sie können ganz spontan entscheiden, ob Sie am Thoner Sommerfest essen möchten. Zusätzlich zum Grill gibt es Käsespätzle, veganes Chili und Sauerbraten – so lange der Vorrat reicht.

13.30 Uhr Spielstraße für Kinder

14.00 Uhr Flohmarkt für Kinder (7-12 Jahre)

14.00 Uhr Kaffee und Kuchen

17.00 Uhr Schlussandacht

Schauen Sie doch einfach vorbei! Sie sind herzlich willkommen.



Damit unser Fest gelingen kann, bitten wir Sie um Spenden und Mithilfe:

Wir benötigen dringend für unser Kuchenbuffet Kuchenspenden. Abgeben können Sie die Kuchen am Samstag (12.30-13.30 Uhr) und am Sonntag im katholischen Teil des Gemeindezentrums. Sollten in Ihrem Kuchen Allergene sein, bitten wir Sie, diese auf einem Zettel zu notieren (z.B. „Haselnüsse enthalten“)

Wir suchen Helferinnen und Helfer für das Fest

Damit so ein Fest ein voller Erfolg und für alle ein schönes Erlebnis wird, braucht es viele fleißige Hände!

Wir suchen Menschen, die samstags oder sonntags helfen und aufbauen und wieder abbauen, die Getränke ausschenken, Essen austeilen und abspülen (Spülmaschine bedienen), die den Grill hüten oder die wir einfach ansprechen können, wenn wir irgendwo noch jemanden brauchen.

Falls Sie mithelfen wollen, damit unser Sommerfest gelingt, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt St. Andreas (Tel.: 3841956), schreiben Sie sich in die ausliegenden Listen ein oder geben Sie den folgenden Abschnitt im Pfarramt ab.

Wir freuen uns auf Sie und rufen Sie dann zurück.

Ich bin bereit, am Thoner Sommerfest 2023 mitzuhelfen:

Name/Tel.

- | | |
|--|-------|
| ☐ Ich möchte lieber am Samstag helfen | Zeit: |
| ☐ Ich möchte lieber am Sonntag helfen | Zeit: |
| ☐ Ich kann an beiden Tagen helfen | Zeit: |
|
☐ Ich möchte eine Kuchenspende abgeben. | |

KIRCHENTAG

Vom 7.-11. Juni ist Nürnberg die gastgebende Stadt für den 38. Deutschen Evangelischen Kirchentag.

Auch wir, das Ökumenische Gemeindezentrum Thon, sind Veranstaltungsort. Sie finden untenstehend eine Auflistung der vielfältigen Angebote. Wir sind besonders dankbar, dass unsere katholische Schwesternkirche St. Clemens sich so stark engagiert und ihre Kirche zur Verfügung stellt. Das ÖGZ ist auch mit zwei eigenen Angeboten vertreten.

Besuchen Sie uns am Mittwoch, 7. Juni, beim Abend der Begegnung, ab 18:30 Uhr an unserem Stand vor der Buchhandlung Jakob am Hefnersplatz in der Innenstadt. Es gibt allerhand rund um die Ökumene zu erfahren und einen „Frischkick“ aus dem Knoblauchsland.

Am Donnerstag (Fronleichnam), 8. Juni, findet um 11:00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in St. Lorenz statt. Wir laden zu einem gemeinsamen Weg zum Gottesdienst ein. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr an der Kirche St. Clemens. Es wäre schön, wenn sich viele an unserem ökumenischen Zug beteiligen würden.

Am Freitag, 9. Juni, feiern wir um 19:00 Uhr im Innenhof des ÖGZ ein Feierabendmahl in ökumenischer Gemeinschaft. Freitagabend ist Feier-Abend. Gastgeber und Gäste kommen zu einem Mahl in den Gemeinden zusammen – eine Tradition, die beim Kirchentag 1979 in Nürnberg begründet wurde. Menschen von nah und fern kommen zueinander, teilen Traubensaft und Brot auf eine besondere Art und Weise. Sie tauschen sich aus, hören, begegnen sich. Sie erinnern sich daran, dass wir als Christinnen und Christen Gott und einander brauchen, Stärkung benötigen. Die Feier, die nach dem liturgischen Teil in einen gemeinsamen Feier-Abend mit Essen und Trinken übergeht, wird von unseren Chören musikalisch gestaltet.

Kirchentag Programm Ökumenisches Gemeindezentrum

Ökumenisches Gemeindezentrum | Kirche St. Clemens
Cuxhavener Str. 60, 90425 Nürnberg

Donnerstag

Zielgruppengottesdienst

11.00 bis 11.45 Gemeinsam Gemeinde bauen

Feier für Mitarbeitende in Kirchengemeinden

Gestaltung: Deutscher Ev. Küsterbund, Bielefeld

Gottesdienste zum Abend und zur Nacht

20.00 bis 21.00 Ökumenische Klimakanzel: Gebete in Krisenzeiten

Liturgie mit klaren Worten zur Lage

Gestaltung: Projekt Klimakanzel Friesland Visionen und Rogate-Kloster St. Michael zu Berlin

Freitag

Theatergottesdienst

12.00 bis 13.00 Voreilig verspätet auf die Minute

Wenn Clown:innen Gottesdienst feiern

Gestaltung: Gisela Matthiae und ihre Clown:innengruppe, Gelnhausen

Thematischer Gottesdienst

14.00 bis 15.00 Bibelgarten Goes Biogarten

Im Dialog mit Klimaschützenden

Gestaltung: Bibelgartenteam Ev. Kirchengemeinde Dellwig

Feierabendmahl

19.00 bis 20.30 Feierabendmahl in ökumenischer Gemeinschaft unter freiem Himmel im Innenhof des ÖGZ

Ein Angebot der gastgebenden Gemeinden St. Andreas und St. Clemens

Samstag

Musikgottesdienst

11.00 bis 12.00 Marienbilder in der (Chor-)Literatur

Chorandacht

Gestaltung: Egidier Frauenchor Nürnberg

Gottesdienste zum Abend und zur Nacht

17.00 bis 18.00 „Ich bitte euch ... ertragt einander in Liebe“ (Epheser 4,1-3)

Politisches Abendgebet zum Weltgebetstag 2024 Palästina

Gestaltung: Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee, Stein

Theatergottesdienst

20.00 bis 21.00 We Walk Hand in Hand

Pantomime, Taizé, Poesie - Gottesdienst für alle

Gestaltung: Ev. Studierendengemeinde (ESG) Halle; Ev. Studierendengemeinde (ESG) Magdeburg

Interview mit Elfriede Brodersen zum 40-jährigen Dienstjubiläum

Am 02. Mai konnte Elfriede Brodersen ihr 40-jähriges Dienstjubiläum begehen. Seit 1983 ist sie in verschiedenen Aufgabenbereichen als kirchliche Angestellte tätig gewesen. Für uns ist das Anlass, ihr für den langjährigen, engagierten Dienst in unserer Kirchengemeinde zu danken und in einem Interview Näheres über ihre Tätigkeiten zu erfahren.

40 Jahre ist eine biblisch lange Zeit. Womit hat denn ihre Arbeit für die evangelische Kirche begonnen?

Schon kurz nach meiner Konfirmation. Es war damals keine Festanstellung, aber bis zu meiner Heirat und dem Umzug nach Nürnberg spielte ich in meiner Heimatgemeinde fast jeden Sonntag die Orgel.

Als ich 1981 heiratete, gab ich meinen Beruf als Sachbearbeiterin bei einer Behörde auf und widmete meine Zeit der Familie und den Kindern. Über eine Kleinanzeige im Evang. Sonntagsblatt fand ich eine kleine Nebenbeschäftigung als Assistenz der Seelsorge in den Erler-Kliniken. Ich kam für ein paar Stunden in der Woche raus und das war gut so. Im Sommer 1998 wurde die Stelle im Seelsorgebüro am Klinikum Nord neu ausgeschrieben. Ich hatte mich zum Glück mit moderner Bürokommunikation weitergebildet und bekam die Stelle.

Welcher Aufgabenbereich hat Ihnen in den 40 Jahren besondere Freude gemacht?

Definitiv die Arbeit bei der Evang. Seelsorge am Klinikum Nord. Als erste Ansprechpartnerin am Telefon oder im Büro hatte ich täglich Kontakt mit Menschen in besonderen Lebenssituationen. Der Umgang mit Menschen, das selbständige Arbeiten in Verwaltung, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit und die gute Eingebundenheit im gesamten Team haben mich sehr ausgefüllt.

Die Berufung in den Sprecherrat des Forum Seelsorge in Bayern und der gelegentliche Einsatz als Lektorin auf ehrenamtlicher Basis haben für mich das Ganze noch abgerundet.

Im Sommer 2013 wurde ich in den Ruhestand verabschiedet. Es war für mich zugleich der Start für einen Seelsorge Intensiv Kurs (KSPG) beim Pastoralpsychologischen Centrum Nürnberg. Mein Praxisfeld während dieser Ausbildung war die gerontopsychiatrische Station im Klinikum Nord, wo ich bis heute immer noch einen halben Wochentag als Seelsorgerin im Ehrenamt im Einsatz bin.

In unserer Kirchengemeinde sind Sie als Mesnerin angestellt. Welche Aufgaben sind denn damit verbunden?

Ich sehe mich so als die gute Seele in unserer St. Andreas Kirche. Es sind die Vorbereitungen in der „stillen“ Kirche, mit allem, was dazugehört, damit alle am Gottesdienst oder an Kasualien Beteiligte einen wohlbereiteten Raum vorfinden. Das beginnt mit den dem Kirchenjahr entsprechenden Paramenten, Kerzen, Altargestaltung, Glocken, Heizung, Licht, Lautsprecheranlage, neuerdings auch das Livestreaming der Gottesdienste, Abendmahlsvorbereitung, Bestückung der Schaukästen, Pflege der sakralen Gegenstände, sowie dazugehörige Einkäufe und noch so manch anderes.

Hin und wieder sehe ich mich als ein Bindeglied zwischen Pfarrer*in und Gemeindeglied. Es gibt immer wieder Besucher, die mit ihrem Anliegen erst mal zu mir kommen. Solches Vertrauen trägt auch dazu bei, dass dieser Dienst seit vielen Jahren für mich zu einer Herzensangelegenheit geworden ist.

Gibt es einen Wunsch für die Zukunft?

Für mich persönlich wünsche ich mir Gesundheit und eine gute Zeit. Der Gemeinde St. Andreas wünsche ich aktive Menschen, die sich einbringen, die Zeit aufwenden, die Ideen mitbringen, die Tradition würdigen und doch auch Neues gestalten wollen.



Quelle des Lebens

wenn wir gedanklich durch unser Leben wandern, entdecken wir so vieles, was sich entwickelt hat. Gutes und weniger Gutes. Wir kommen an fröhlichen Festen vorbei, an Strecken, in denen alles ruhig und ungetrückt verläuft. Es geht durch tiefe Täler und zum Glück sind da auch die Wellenbewegungen, die immer wieder zur Freude und zum Tanz einladen. So bewegt sich das Leben wie ein langer Flusslauf Richtung Mündung ins ewige Meer. Doch auf wie viel und worauf wir auch zurückblicken, immer wieder stoßen wir auf das Motiv, das uns am Leben hält: Die Gnade Gottes.

Am Anfang, an der Quelle unseres Lebens, da finden wir Gott, der uns das Leben geschenkt hat. Er ist der Ursprung unseres Lebens, wie auch immer sich das im weiteren Verlauf ausgestaltet.

Wahrscheinlich sehen wir Gott nicht gleich in allem, was uns wichtig ist. Wenn wir aber in schweren Zeiten doch noch etwas Gutes entdecken und das Leben so annehmen können, wie es gerade ist, dann wird uns wahrscheinlich am ehesten bewusst: Da gibt es eine Quelle, die unser Leben speist. Etwas, was uns Mut macht und stärkt. Gott ist unsere Lebensquelle.

Und so wie in unserem Leben, so finden wir ihn als Ursprung auch in der gesamten Schöpfung. Nah an das Knoblauchsland grenzend bekommen wir hautnah mit, was auf den Feldern wächst und gedeiht. Spargel, Salat, Radieschen werden derzeit geerntet und die Vorfreude auf frische heimische Erdbeeren ist groß. Wenn wir das Wachstum wertschätzen, wenn wir uns an einem Spaziergang im Wald oder dem tierischen Treiben in der Natur freuen können, dann können wir in solchen Augenblicken als Quelle dafür auch Gott entdecken. Er versteckt sich hinter so vielem. Ich denke, es ist gut, nach ihm zu suchen und darüber nachzudenken, wie abhängig wir von ihm sind, dass er das Seine dazugibt. Ohne ihn als Quelle können wir noch so intensiv schuften und fortschrittlich sein. Wenn man die Quelle nicht sprudeln lässt, kommt am Ende auch nichts an.

Ihre
Elfriede Brodersen

Mich, die lebendige Quelle, verlassen sie

Die Quelle des Lebens ist unser Thema. Es ist angelehnt an Psalm 36 „bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Lichte sehen wir das Licht“. Gott ist der Ursprung, die Quelle, von der wir unser Leben empfangen. Das feiert und daran erinnert der Psalm. Daran erinnern wir uns auch in dieser Ausgabe des Kirchenboten.

Als Christen wissen wir das eigentlich. Zumindest so grundsätzlich. Aber was bedeutet das wirklich für uns und unser Leben? Hat es wirklich eine Bedeutung für uns? Leben wir danach? Oder ist es eher etwas, was man halt theoretisch irgendwie weiß, vielleicht schon mal gehört hat, aber letztlich nicht weiter beachtet?

Im biblischen Buch des Propheten Jeremia können wir die folgende Klage lesen: „Mich, die lebendige Quelle, verlassen sie und machen sich Zisternen, die doch rissig sind und das Wasser nicht halten.“ (Jeremia 2, 13)

Wenn ich ehrlich bin, dann kann ich mich darin selbst manchmal wiederfinden. Ich baue mir (um im Bild zu bleiben) selbst „Zisternen“, um das zu bewahren, was mir wichtig erscheint. Doch am Ende sind meine eigenen, menschlichen Werke oft eben doch „rissig“ und nicht in der Lage das zu halten, was ich von ihnen erwarte. Allzu oft versuche ich in meinem Leben selbst „Zisternen“ zu bauen, um Wasser für mein Leben zu halten, das dann doch verloren geht oder zumindest abgestanden ist. Eine frische Quelle wäre dagegen doch so viel wertvoller.

Gott verspricht uns die Quelle des Lebens zu sein; eine Quelle, die niemals versiegt. Wir Menschen vergessen das leicht und stützen uns auf anderes. Es gibt schließlich so vieles, was Sicherheit zu versprechen scheint. Aber auch wenn so manches, worauf man seine Zuversicht setzen mag, sich als wenig zuverlässig erweist - auf eines ist Verlass: Gott, die Quelle allen Lebens, verlässt uns nicht. Lassen wir uns darauf ein! Verlassen wir nicht die lebendige Quelle, sondern vertrauen auf unseren Gott!

Karsten Müller

Liebe Gemeindemitglieder,

mit riesigen Schritten gehen wir auf den Kirchentag in Nürnberg zu. Ein Großereignis, auf das wir Nürnberger und Nürnbergerinnen 44 Jahre warten mussten. In unserer Ökumene haben wir uns über 14 Monate auf diese 5 Tage Anfang Juni 2023 vorbereitet und werden uns neben dem „Abend der Begegnung“ in der Innenstadt mit einem Ökumene-Stand auch hier in unserem Ökumenischen Gemeindezentrum mit einem besonderen Feierabendmahl präsentieren. Für uns als Kirchenvorstand ist es etwas ganz Besonderes neben den alltäglichen Verwaltungsgeschäften so ein einmaliges Event mitzugestalten und es gibt uns neue Energie und Tatendrang für unsere Arbeit in unserer Gemeinde St. Andreas. Was sonst noch so in den letzten Monaten unser Hauptaugenmerk hatte, erfahren Sie in den kommenden Zeilen:

KV-Wochenende 3.-5.2.2023

Wie in der letzten Ausgabe ja bereits angedeutet, haben wir uns 2 Tage Zeit genommen große Themen und zukünftige Gestaltungen zu besprechen. Dabei war besonders die geänderte Immobilienlage der Obermaierstrasse nach dem Aus für den geplanten Kindergartenneubau, die Situation der Ökumene und die personellen Veränderungen wichtige Themen.

– Da das Grundstück Obermaierstraße nunmehr nicht bebaut wird, wird eine Zwischennutzung überlegt (eventuell als Stadtgarten oder Bolzplatz). Der Abriss des alten Jugendhauses soll zeitnah erfolgen.

– Des Weiteren wurde ein klares Bekenntnis zur Ökumenischen Verbundenheit mit der St. Clemens- Gemeinde ausgesprochen, das insbesondere die Basisökumene betrifft. In gemeinsamen Treffen mit Vertretern von St. Clemens wollen wir ökumenisches Handeln zukunftsfähig gestalten, das Ökumenische Gemeindezentrum als Ort der Begegnung im Stadtteil etablieren und uns noch mehr öffnen.

– Im Vergleich zu 2022 sind uns 0,75 Hauptamtlichen- Stellen verloren gegangen. Die Reduktion auf nunmehr 1,5 Hauptamtlichen-Stellen für unsere Gemeinde führt auch in deren Arbeitsbereichen zu Engpässen und die Frage nach Prioritäten und Entlastungen wird dringlicher. Besprochen wurden die Entlastungen im Bereich der Gottesdienstlandschaft (z.B. Familienkirche, Forcieren der Lektoren-Ausbildung, Kooperationen innerhalb der Subregion, Schwerpunktsetzung in einzelnen Arbeitsbereichen der Gemeindegemeinschaft, Zusammenlegung von Arbeitsfeldern in der Subregion (Thema: Gemeinsamer Kirchenbote), Werbung für Ehrenamtliche und zentrale Jugendarbeit.

Ein Kandidat für die Wahl in den Stadt seniorenrat Nürnberg

Die Kirchengemeinde St. Andreas stellt für die Wahl in den Stadt seniorenrat das Gemeindemitglied, Alexander Liebel als Kandidat auf. Die Wahl findet am 5. Juli 2023 statt.

Gewinnung von Ehrenamtlichen

Um die vielfältige Gemeindegemeinschaft auch mit sinkenden Hauptamtlichen-Stellen bewerkstelligen zu können, bedarf es vieler Köpfe. Jeder von uns ist aufgerufen. Machen Sie mit!

Ökumene

Auch die personelle Situation in unserer Schwestergemeinde St. Clemens hat weitreichende Folgen für unser Gemeindeleben. Daher ist eine ökumenische Gemeindeversammlung von St. Andreas und St. Clemens im Frühjahr 2024 angedacht.

Jugendiakon Johannes Hildebrandt

Seit 1.3.2023 hat Herr Hildebrandt seine Arbeit in der Subregion aufgenommen. Zu unserer großen Freude ist sein Büro in den Jugendräumen unserer Ökumenischen Jugend in St. Clemens und auch verwaltungstechnisch ist Herr Hildebrandt fest an unsere Gemeinde angeschlossen. Von hier aus plant und gestaltet er die innergemeindlichen Jugendprojekte sowie Großevents für die Subregion. Herzlich Willkommen und einen guten Start!

Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindezentrums

In den nächsten Monaten wird durch den Solarpark der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde eine Solarstromanlage entstehen. Der Kirchenvorstand begrüßt das Projekt zur Förderung der Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung.

Veränderung der Dekanats- und Leitungsstruktur

Nicht nur innerhalb der Gemeinden werden bis 2024 Hauptamtlichen-Stellen reduziert. Auch die Leitungsebene wird von bislang 5 Dekanen auf 3 geschrumpft. In Folge dieser Verkleinerung sollen die Prodekanate aufgelöst und die subregionalen Einheiten größere Kompetenz erhalten.

Unsere Subregion Nürnberg Nord-West besteht aus den Gemeinden: St. Johannis, Schniegling, Boxdorf, Kraftshof und uns.

Gottesdienstlandschaft

Zur Entlastung der Hauptamtlichen soll sonntäglich nur noch EIN Gottesdienst stattfinden. Angedacht werden neue Gottesdienstformen mit ehrenamtlichen Mitwirkenden, bessere Werbungsformen und Gottesdienstformen für alle Generationen zusammen.

Liebe Gemeindemitglieder,

mit Veränderungen klar zu kommen, Neues zu wagen und die Zukunft unserer Gemeinde, unserer Ökumene und in unserer Subregion zu gestalten, nicht mehr und nicht weniger sind die Aufgaben des Kirchenvorstandes. Mit Ihrer aller Hilfe bewältigen wir die Herausforderungen und schaffen eine tragfähige und zukunftsfähige Gemeinde. Wir freuen uns auf Ihre Ideen, Anregungen und Ihr Mitwirken und sehen uns bestimmt bald im Ökumenischen Gemeindezentrum am Kirchentag 2023.



JUNI

04. Trinitatis	9:30 Uhr GD 2	Gottesdienst	Pfr. Preu
09.	19:00 Uhr GD 3	Ökum. Feierabendmahl im ÖGZ-Innenhof	Pfr. Preu, Pfrin. Melzl & Past.ref. Saffer
11. 1. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Kirchentags-Gottesdienst am Kornmarkt und Hauptmarkt	
	11:00 Uhr	Ökum. Kleinkindergottesdienst (ÖKKG) im ÖGZ	Team
18. 2. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 4	Gottesdienst	Pfr. Preu
25. 3. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 1	Gottesdienst	N.N.

JULI

02. 4. Sonntag nach Trinitati	10:30 Uhr GD 2	Ökum. Gottesdienst zum Thoner Sommerfest im ÖGZ-Innenhof mit dem Ökum. Chor	Pfr. Preu, Pfrin. Melzl & Pfr. Wild
09. 5. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 3	Gottesdienst mit Segnung der Kindergartenkinder mit Flötengruppe	Pfrin. Melzl
16. 6. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 4	Gottesdienst	Lektorin Brodersen
	11:00 Uhr	Ökum. Kleinkindergottesdienst (ÖKKG) im ÖGZ	Team
23. 7. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 1	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pfr. Preu

30. 8. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 2	Gottesdienst	Pfrin. Melzl
-----------------------------------	------------------	--------------	--------------

AUGUST

06. 9. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 3	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pfrin. Melzl
13. 10. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 4	Gottesdienst	Pfr. Preu
20. 11. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 1	Gottesdienst	Pfr. Preu
27. 12. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 2	Gottesdienst	Pfr. Preu



TAUFEN

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja 43,1)

TRAUUNGEN

Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. (Kolosser 3,14)

BESTATTUNGEN

Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, unserm Herrn.

MUSIK

Ökum. Kirchenchor	montags	20.00 Uhr	ÖGZ kath.	Hr. Weber Tel.: 09131 531711
Ökum. Gospelchor	montags	20.00 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Kelly
Posaunenchor	dienstags	20.00 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Kürten Tel.: 0163 6516524
Gitarrengruppe	montags	17.00 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Römer Tel.: 341424
Flötengruppen für Kinder	mittwochs donnerstags	auf Anfrage	ÖGZ evang.	Fr. Runge Tel.: 0177 8998236

GESPRÄCHSKREISE

Biblischer Gesprächskreis	donnerstags in ungeraden Wochen			Fr. Roßbach Tel.: 343732
Gesprächskreis "8 vor 8"	mittwochs, 1 x mtl. 14.06., 19.07.	18.00 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Dr. Haar Tel.: 3820858
	Lektüre: Kai Michel / Carel van Schaik, Das Tagebuch der Menschheit			
Ökum. Bibelkreis	mittwochs, 1 x mtl. 14.06., 19.07.	19.30 Uhr	ÖGZ evang.	Dr. Klaus u. Jutta Schmid

SPORT

Yoga	dienstags	8.30 Uhr	ÖGZ evang.	Pfarramt Tel. 3841956
Gymnastik für Frauen	donnerstag	20.00 Uhr		Fr. Wellenhofer

Alle Termine unter Vorbehalt!! Bitte auf der Webseite informieren!

MINICLUBS in St. Andreas | St. Clemens

MONTAG | 10:00 - 11:30 Uhr
Kids geb. 07/2022 - 12/2022
Hr. Spengler

DIENSTAG | 10:00 - 11:30 Uhr
Kids geb. 06/2020 - 12/2020
Fr. Müller

DIENSTAG | 15:00 - 17:00 Uhr
Kids geb. 11/2020 - 10/2021
Fr. Schitthelm

MITWOCHE | 15:30 - 17:30 Uhr
Kids geb. 03/2020 - 06/2020
Fr. Bleisteiner

DONNERSTAG | 15:00 - 17:00 Uhr
Kids geb. 10/2020 - 03/2021
Fr. Auer

Im Wechsel
DONNERSTAG | 15:00 - 17:00 Uhr
Kids geb. 07/2021 - 12/2021
Fr. Hecke

FREITAG | 10:00 - 12:00 Uhr
Kids geb. 01/2022 - 07/2022
Fr. Kistner



Liebe Eltern,

in unseren MINICLUBS treffen sich Mütter und/oder Väter mit Babys und Kleinkindern bis ca. drei Jahre, um miteinander zu spielen und gemeinsam Spaß zu haben. Im MINICLUB können Eltern und Kinder Erfahrungen austauschen, neue Menschen kennen lernen, Vertrauen fördern, Unterstützung finden, spielen, basteln und singen, Zeit haben und sich wohlfühlen. Die MINICLUBS sind offen für alle Familien, egal welcher Konfession oder Religion sie angehören. Bei Interesse melden Sie sich einfach direkt beim entsprechenden Miniclub-Ansprechpartner.

Kontakt:
Pfarramt, Tel.: 3841956



Jetzt ist die Zeit – Abendmahl mit Kindern feiern

„Kommt, denn es ist alles bereit!“ Menschen stehen in den Kirchenbänken auf und kommen nach vorn. Männer, Frauen, Jugendliche – und ein kleines Mädchen. Ganz selbstverständlich stellt sie sich mit in den Kreis am Altar, öffnet die Hände und wartet gespannt. Was passiert?

In den ersten christlichen Gemeinden waren Kinder wie alle Getauften beim Abendmahl dabei. Erst nach über 1000 Jahren wurde das anders. Man hatte immer mehr Scheu vor der Heiligkeit des Abendmahls. Es wuchs die Angst, dass Kinder sich unwürdig verhalten und man ließ sie erst ab 13 oder 14 Jahren zu. Martin Luther hat gesagt: „Es steht nichts im Wege, dass auch den Kindern das Sakrament des Altars gegeben werden kann.“

In der evangelischen Kirche war es trotzdem lange üblich, erst mit der Konfirmation zum Abendmahl zu gehen – obwohl die Konfirmation im Grunde nichts mit dem Abendmahl zu tun hat, sondern eine Bestätigung der Taufe ist.

Erst in den letzten Jahrzehnten hat sich die Praxis an vielen Orten wieder geändert. Der Grund: Jesus Christus ist der Gastgeber beim Abendmahl, und er will mit allen zusammen sein. Wir geben seine Einladung weiter. Aber wir machen nicht die Gästeliste und entscheiden, wer würdig ist und wer nicht. Und wer einmal erlebt hat, wie offen und gesammelt Kinder Brot und Kelch entgegennehmen, wird sie in der Runde nicht mehr missen wollen. So hat es die Landessynode, unser Kirchenparlament, 1977 und 2000 auch bestärkt.

Dennoch musste bisher jeder einzelne Kirchenvorstand beschließen, ob diese Synodenempfehlung auch umgesetzt wird. Ein „Flickenteppich“ in der Praxis entstand. Nun soll durch kirchengesetzliche Regelung Klarheit geschaffen werden. Die Landessynode hat im Herbst 2022 die uneingeschränkte Zulassung von Kindern zum Abendmahl beschlossen, da es keine biblischen, theologischen oder historischen Gründe gibt, mit denen der Ausschluss gerechtfertigt werden könnte. Der Kirchenvorstand hatte sich schon vor längerer Zeit dafür ausgesprochen, die fehlende Umsetzung war der Corona-Zeit geschuldet. Nun ist es soweit: Beim ÖKKG am 11. Juni feiern wir gemeinsam: „Kommt, denn es ist alles bereit! Schmecket und sehet, wie freundlich Gott ist.“

Andrea Melzl



Immer wieder kommt ein neuer Frühling

In diesem Jahr lässt sich der Frühling viel Zeit, oft ist es wechselhaft, kühl und nass. Knospen und Blüten sprießen nur zögerlich. Uns vom Montessori Kinderhaus kommt das aber sehr gelegen. So können wir das Erwachen von Tieren und Pflanzen in Ruhe und ausgiebig beobachten und erleben. Im Rahmen unseres großen Naturprojekts fangen wir schon zeitig an, Tomaten, Paprika, Gurken und Blumen anzusäen. Die Samen dafür haben wir schon im Winter mit den Kindern zusammen im nahegelegenen Baumarkt gekauft. Die Geschichte der Pflanzen nach Maria Montessori und das Baumspiel bringen uns Wachstum, Reife und Ernte ebenfalls anschaulich näher.

Außerdem entdecken wir bei einer Kräutereexpertin viele heimische Kräuter und lernen, wie einfach man daraus leckere Limonade und würzige Kräuterbutter selber herstellen kann.

Auf einem weiteren Ausflug erforschen wir mit allen Sinnen ein wunderschönes Stück Wald bei Buchenbühl. Wir großen und kleinen Stadtmenschen sammeln viele neue Erfahrungen und lernen Altbekanntes neu wertzuschätzen. Diese Eindrücke und Erkenntnisse lassen wir auch in unsere Feste mit den Familien miteinfließen. Die Natur ist eine riesige Schatzkammer und wir freuen uns darauf, in diesem Jahr noch viele weitere wertvolle und bereichernde Erfahrungen sammeln zu können. Für das Montessori-Kinderhaus Angela Veit



Liebe Kinder,
**Geländespiele im Wald, Singen am Lagerfeuer, Basteln, gemeinsam die Dorf-
 Flagge verteidigen, Übernachten im Schlafsack, Spaß und Freundschaft,**
das alles gehört für uns zu einer richtigen Wikingerfreizeit!

Wir wollen eine Woche lang mit euch Rätsel lösen, die Natur erkunden und dann ist da auch noch dieser kaputte Kompass, ausgerechnet an einer fremden Küste. Als Wikinger fahren wir im Sommer eine Woche lang in das 50km nördliche Schörnvege (Schornweisach), schlafen in Holzhütten und erleben viele großartige Dinge! Bist du dabei und stellst dich mit uns diesem großen Abenteuer? Wir freuen uns auf Dich!

Eure ökumenische Jugend Thon

Infos:

Zeitraum: Sonntag, 20.08.2023 – Samstag, 26.08.2023

Anmeldeschluss: 10.07.2023

Bei Interesse gerne für weitere Informationen melden:
 oej.thon@gmx.net



Das Projekt „Atempause“ – Entlastung für pflegebedürftige Menschen und pflegende Angehörige

„Atempause“ heißt ein Angebot der Ambulanten Dienste von Diakoneo. Dies ist ein Angebot für ältere Menschen mit Pflegegrad. Freiwillige Helferinnen und Helfer besuchen pflegebedürftigen Menschen und entlasten dadurch pflegende Angehörige. Die geschulten freiwillige Helferinnen und Helfer begleiten beispielsweise die älteren Menschen beim Arztbesuch, gehen gemeinsam spazieren, singen, lesen vor, basteln und machen auch mal ein unterhaltsames Training für das Gehirn. Pflegende Angehörige bekommen dadurch stundenweise Entlastung, um neue Energie zu tanken. Zeitpunkt und Dauer richten sich nach den Wünschen des pflegebedürftigen Menschen und ihrer Angehörigen. Zunächst wird bei einem ersten Besuch geklärt, ob die „Chemie“ zwischen den Beteiligten stimmt. Es kommt immer dieselbe Helferin oder derselbe Helfer, damit eine Beziehung entstehen kann. Die Kosten für die Betreuung können von der Pflegekasse erstattet werden. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an Inge Spiegel. Inge.Spiegel@diakoneo.de. Tel.: 0911-30003-149.



ANDREASVOGT

FOTOGRAFIE



Hochzeitsfotografie

Oskar-Maria-Graf-Straße 7 | 90425 Nürnberg
info@andreas-vogt.com | www.andreas-vogt.com



IHR MEISTERBETRIEB
IN NÜRNBERG JOHANNIS

HÖRAKUSTIK REISER

Johannisstr. 30, 90419 Nürnberg
Tel: 09 11/ 30 00 545, www.hoerakustik-reiser.de



Diakoneo

DIAKONISTATION MAXFELD-WÖHRD

Zur Erhaltung Ihrer
Selbstständigkeit
und für Ihre hohe
Lebensqualität
in Ihrer vertrauten
Umgebung!

BERATEN – BETREUEN – PFLEGEN

Nürnberg Nord, Nordostbahnhof

Schmausengartenstraße 10 · 90409 Nürnberg

Tel.: +49 911 30003-130 · E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

weil wir das
Leben lieben.

PSALM 63,8

Du bist mein **Helfer**, und
unter dem Schatten deiner **Flügel**
frohlocke ich. «

Monatsspruch AUGUST 2023



Im Trauerfall sind wir **Tag und Nacht** für Sie erreichbar
0911 221777

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Vorsorgetelefon
0911 231 8508

 **Städtischer Bestattungsdienst**
www.bestattungsdienst.de

**BEREITS 2023 EINZIEHEN!
EIGENTUMSWOHNUNGEN
NÜRNBERG-SCHNIEGLING**



Projekt online entdecken!

Nürnberg | Schnieglinger Straße 334
Tel. 0911/34 70 9 - 350
www.schultheiss-wohnbau.de



SCHULTHEISS
WOHNBAU AG

Abbildungsbeispiel, Bauausführung abweichend.

 **Heymann** 
Heizung und Sanitär
Wachendorfer Str. 21
90513 Zirndorf
Tel.: 09 11 / 56 83 71 92 - Fax 09 11 / 3 74 90 94



hemmerling
bad · heizung · kundendienst

Hemmerling GmbH
Martinstr. 21
90411 Nürnberg

Tel.: 0911 956 683 59
Fax: 0911 956 683 61
info@hemmerling-bad-heizung.de
www.hemmerling-bad-heizung.de

 **zahnärzte** **dr kaut · dr göhring**
meinezahnaerzte.com



Dr. J. Göhring Dr. K. Kaut

MIT UNS ERSTRAHLT IHR LÄCHELN!

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Zahnärzte im Norden Nürnbergs.

Forchheimer Str. 6 (Schöllner-Gebäude)
90425 Nürnberg Tel.: 0911 217739 - 0

Draisstr. 2 (Hauptbahnhof)
91522 Ansbach Tel.: 0981 188910 - 0



Harry Kaplan Bestattungsinstitut

Filiale Ziegelsteinstr. 154,
90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de

Die Trauerfeier in Ihrer Kirche – ein Abschied der zum Leben gehört

Wir beraten Sie gerne und
freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Apotheken Team

Jetzt **3X** in
Nürnberg-Thon

nord
APOTHEKE
Cuxhavener Straße 70
34 22 67

kilian
APOTHEKE
Kilianstraße 11
34 34 99

forum
APOTHEKE
Wilhelmshavener Str. 15
300 18 31

JMB Bauer Rechtsanwälte

Arbeitsrecht - Mietrecht - Strafrecht
Familienrecht - Erbrecht - Internetrecht – Vertragsrecht u.a.
RA Jörg-Matthias Bauer auch Fachanwalt für Verkehrsrecht

Schleswiger Straße 9 Tel.: 0911 / 3 474 525 www.Rechtsanwalt-Bauer.de
90425 Nürnberg Fax: 0911 / 3 474 760 kanzlei@rechtsanwalt-bauer.de

Termine JUNI 2023

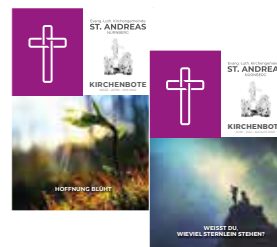
01.06.	Ökum. Friedensgebet	18:00 Uhr	St. Clemens
07.06.	Abend der Begegnung	18:30 Uhr	Innenstadt
09.06.	Ökum. Feierabendmahl	19:00 Uhr	ÖGZ, Innenhof
11.06.	ÖKKG	11:00 Uhr	ÖGZ, evang.
11.06.	zent. DEKT-Gottesdienst	10:00 Uhr	Hauptmarkt
14.06.	Gesprächskreis "8vor8"	18:00 Uhr	ÖGZ, evang.
14.06.	Ökum. Bibelkreis	19:30 Uhr	ÖGZ, evang.
27.06.	Kirchenvorstandssitzung	19:30 Uhr	ÖGZ, evang.
27.06.	Senioren-Treff	14:00 Uhr	ÖGZ, evang.

Termine JULI 2023

01.07.	Konfi-Start	10:00 Uhr	Tabea-Haus
02.07.	Ökum. GoDi zum Thoner Sommerfest	10:30 Uhr	ÖGZ, Innenhof
06.07.	Ökum. Ökum. Friedensgebet	18:00 Uhr	St. Clemens
09.07.	Segnungsgottesdienst KiGas	9:30 Uhr	St. Andreas
12.07.	Gesprächskreis "8vor8"	18:00 Uhr	ÖGZ, evang.
14.-16.07.	Konfi-WE	15:00 Uhr	Sulzbürg
16.07.	ÖKKG	11:00 Uhr	ÖGZ, evang.
18.07.	Kirchenvorstandssitzung	19:30 Uhr	ÖGZ, evang.
19.07.	Ökum. Bibelkreis	19:30 Uhr	ÖGZ, evang.
21.07.	Thoner Sommerserenade	20:00 Uhr	ÖGZ, Innenhof
25.07.	Senioren-Treff	14:00 Uhr	ÖGZ, evang.

Termine AUGUST 2023

20.-26.08.	Kinderfreizeit	Schornweisach
------------	----------------	---------------



Liebe Gemeinde, fleißige, helfende Hände und nimmermüde Füße: das zeichnet unsere Kirchenbotenausträger aus. Doch unsere Frau Teichmann, die seit Jahrzehnten eine unglaubliche Menge Kirchenboten austrägt, muss leider ihr wertvolles Ehrenamt beenden. Wir danken Ihr von ganzem Herzen und wünschen Ihr Gottes reichen Segen! Nun brauchen wir Sie - für folgende Straßen bitten wir dringend um Hilfe:

Cranachstraße: 78 Boten | Gärtnerstraße: 58 Boten
Innerer Kleinreuther Weg (Nr. 15 – 30): 26 Boten
Kleinreuther Weg (bis Nr. 90): 139 Boten
Nordring (bis Nr. 60): 52 Boten | Riemenschneiderstraße: 62 Boten
Bitte melden Sie sich im Pfarramt, sollten Sie eine oder mehrere dieser Straßen übernehmen können! Herzlichen Dank!

KIRCHE ST. ANDREAS, KLEINREUTHER WEG 97, 90408 NÜRNBERG

Pfarramt im Ökum. Gemeindezentrum (ÖGZ)

Cuxhavener Straße 52, 90425 Nürnberg

Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 8.30 - 12.00 Uhr und Do 16.00 - 19.00 Uhr

Sekretärin Kerstin Wich, Tel.: 3841956 | Fax: 3841957

E-Mail: pfarramt.standreas.nue@elkb.de | www.st-andreas-nuernberg.de

Pfarrer Friedemann Preu, Cuxhavener Str. 52, Tel.: 3841939,

E-Mail: friedemann.preu@elkb.de

Pfrin. Andrea Melzl, Tel.: 7330952

E-Mail: andrea.melzl@elkb.de

Vorsitzender des KVs:

Pfr. Friedemann Preu

Tel.: 3841939

Vertrauensperson des KVs:

Gundi Dereser

Tel.: 3820199

Elfriede Brodersen

Tel.: 344933

Werner Rieß

Kirchenpfleger:

Karl-Heinz Otte

Tel.: 288625

Hausmeister:

Elfriede Brodersen

Tel.: 344933

Mesnerin:

Jugend:

Justus Richter (Ökum. Jugend) | Bürotelefon: 3470678

E-Mail: justus.richter@elkb.de

Johannes Hildebrandt (Jugendreferent) | Mobil: 0151 599 09 051

Mail: johannes.hildebrandt@elkb.de

Senioren:

Julia Krupke (Seniorennetz Thon, Wetzendorf, Schniegling)

Bürosprechstunden: Cuxhavener Str. 60 UG (Di 10 - 12 Uhr)

Tel.: 24029960 (Di, Mi, Do bis 14 Uhr)

E-Mail: seniorennetzwerk.thon@diakoneo.de

Diakoniestation:

Schmausengartenstr. 10 | 90409 Nürnberg

Tel. 30003-130 | E-Mail: adn.info@diakoneo.de

Kindergärten:

Borkumer Straße 14 | Lucy Wurtinger | Kita.ekin.borkumer-bande@elkb.de

Tel.: 347188 Fax: 3775654

Cuxhavener Straße 58 | Susanne Özdösemeci | Kita.ekin.st-andreas-cux@elkb.de

Tel.: 344902 Fax: 3470276

Kleinreuther Weg 97 | Angela Veit | Kita.ekin.kleinreuther@elkb.de

Tel.: 342175 Fax: 3470244

Unser Spendenkonto IBAN: DE91 5206 0410 0001 5710 28

Evang. Bank e.G. Kassel, BIC GENODEFIEK1

St. Andreas online:
www.st-andreas-nuernberg.de